

Drei Parteien überreichen eine Gemeindeinitiative

Uetendorf Kommunale Wahlen sollen nicht am gleichen Wochenende stattfinden wie nationale Wahlen: Das verlangt eine Initiative von EVP, GLP und SP.

Vertreter der Uetendorfer Ortsparteien EVP, GLP und SP überreichten am Donnerstag dem Gemeindepräsidenten Albert Röstli (SVP) und dem Gemeindegeschreiber Kurt Spöri unter den Klängen des «Hochzeitsmarschs» vor dem Gemeindehaus die gesammelten Unterschriften für eine zustandegekommene Gemeindeinitiative. Die Initianten wollten damit betonen, dass es um ein Anliegen geht, das die Beziehung zwischen Bevölkerung und Politik stärken soll. Die Initiative verlangt nämlich, dass die kommunalen Wahlen nicht mehr am gleichen Wochenende stattfinden wie die Wahlen in die eidgenössischen Räte. Die beiden Unterlagen im gleichen Wahlcouvert führten bei einigen jeweils zu Verwirrung. Die Initianten finden zudem, dass damit die kommunalen Themen in den Hintergrund gedrängt werden. Um die beiden Wahltermine zu entflechten, müsste die laufende Legislatur um ein Jahr verlängert werden. Offenbar rannte das Anliegen bei vielen offenen Türen ein, kamen doch die 200 nötigen Unterschriften innert kürzester Frist zusammen. Die Initiative wird noch dieses Jahr an die Urne kommen. Sollte sie vor dem Stimmvolk eine Mehrheit finden, würden die nächsten Gemeindewahlen in Uetendorf erst im Herbst 2024 stattfinden. (pd)